

**Zeitschrift:** Wechselwirkung : Technik Naturwissenschaft Gesellschaft  
**Herausgeber:** Wechselwirkung  
**Band:** 11 (1989)  
**Heft:** 40

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Impressum WECHSELWIRKUNG**

ISSN 0172 - 1623

**WECHSELWIRKUNG** erscheint vierteljährlich in der Wechselwirkung Verlag GmbH.

**Verlag und Redaktion:**

Gneisenaustraße 2, D-1000 Berlin 61, Tel.: 030 / 691 20 32

Bürozeiten: Montag bis Freitag 10.00 – 18.00 Uhr

**Heftredaktion:** Reinhard Behnisch (verantwortlich), Martin Brusis, Regine Hebestreit, Herbert Mehrtens, Barbara Orland, Ralph Ostermann, Rainer Schlag, Rainer Stange, Patricia Wolf

**Einzelpreis DM 7,-**, Jahresabonnement DM 28,- (inkl. Versandkosten, Ausland zuzüglich Portomehrkosten). Bei einer Abnahme von mindestens zehn Heften pro Ausgabe gewähren wir einen Rabatt von 20%.

**Abo- und Einzelbestellungen:** an die Anschrift der Redaktion

Postvertriebsstücke werden von der Post auch auf Antrag **nicht** nachgesendet. Wir bitten unsere AbonnentenInnen jede Adressenänderung rechtzeitig bekanntzugeben.

**Konten:** Postgiroamt Berlin-W Nr. 383 165 - 108 (BLZ 100 100 10), Postgiroamt München Nr. 492 667 - 806 (BLZ 700 100 80)

**Buchhandelsauslieferung für BRD und Ausland (ohne Österreich):** Prolit-Buchvertriebsges. mbH, Siemensstraße 18a, D-6300 Gießen 11

**Buchhandelsauslieferung für Österreich:** Karl Winter OHG, Landesgerichtsstraße 20, A-1010 Wien, Österreich

Die Auslieferung an den Buchhandel erfolgt zu den üblichen Bedingungen. Bei Festabonnements des Buchhandels wird ein zusätzlicher Rabatt von 5% gewährt.

**Auslieferung für Naturkostläden:** pala-verlag GmbH, Schloßgraben 21, Postfach 51, D-6117 Schafheim

**Satz:** Limone, Berlin

**Druck:** Oktoberdruck, 1000 Berlin 36

**Auflage:** 7500

**Redaktionsschluß für Nr. 41:** 31.3.1989

**Letzter Einsendeschluß für Artikel:** 15.3.1989

© by Wechselwirkung Verlag GmbH

Die Wiedergabe und der Nachdruck von Artikeln aus **WECHSELWIRKUNG** ist nur nach Rücksprache und mit Genehmigung des Verlages möglich. Diese wird aber gerne erteilt.

## STREITBARER MATERIALISMUS

Vorschau auf Heft Nr. 12:

Mehr als sechs Jahrzehnte diente sie gleichzeitig als einer der heiligsten Grundsätze der modernen Physik wie auch als Ausgangspunkt zahlreicher idealistischer Ideologien, und das, obgleich sie nie einem wirklich ernsthaften experimentellen Test unterzogen worden war: die Heisenbergsche Unschärferelation. Von der Öffentlichkeit noch weitgehend unbemerkt, hat sich in jüngster Zeit in Arbeiten verschiedener Physiker eine grundsätzliche Wende abgezeichnet. So hat etwa eine Arbeitsgruppe Bremer Physiker unter Leitung von Jens Scheer gezeigt, daß in bestimmten Experimenten höchstwahrscheinlich schon die faktische Widerlegung der Unschärferelation gelungen ist.

In zwei Artikeln diskutiert Jens Scheer die physikalischen und die weltanschaulichen Konsequenzen dieser Entdeckung, die vielleicht ebenso sehr das Lehrgebäude der heutigen Physik erschüttern könnte, wie seinerzeit das Michelson-Morley-Experiment.

Unter anderem diese beiden Artikel enthält die Nummer 12 des „Streitbaren Materialismus“. Erscheint im März 1989 zum Preis von DM 10,-.

Bestellungen an:

Verlag zur Förderung der wissenschaftlichen Weltanschauung, Tulbeckstr. 4, 8 München 2.  
Tel.: 089/502 6499

# In diesem Heft

**LeserInnenbriefe .....** 4

## Schwerpunkt: Gegenwissenschaft – Ausweg oder Sackgasse?

**Aufbruch zu neuen Ufern? .....** 7

Anmerkungen zu Tendenzen und Entwicklungen in der Gegenwissenschaft  
von Norbert Knaben

## Erfahrungen im Amsterdamer

**Wissenschaftsladen .....** 11  
von Loet Leydesdorff und Peter van den Besselaar

**Was ist alternativ  
an der alternativen Forschung? .....** 15  
von Ludwig Trepl

**Erkenntnisweg ökologische Forschung .....** 21

von Arnim Bechmann

**Neue Institute braucht das Land .....** 25

Der Zug ist noch nicht abgefahren  
Institut für Informations- und Kommunikationsökologie  
von Ulrike Erb und Jochen Prieß

## Umweltschutz an der Universität

Perspektiven des Chico-Mendes-Institutes  
von André Butz, Jürgen Gonser, Petra Wolf

## Ein Institut für eingreifendes Denken

von Martin Brusis

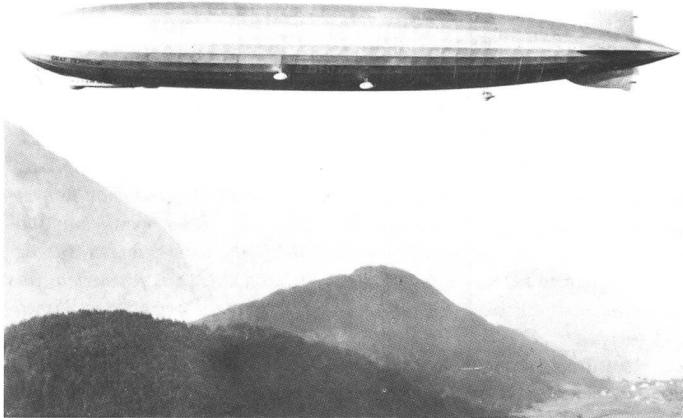
## Weniger Analytik – mehr Analyse

Für eine sozial-ökologische Forschung .....

von Thomas Kluge und Engelbert Schramm

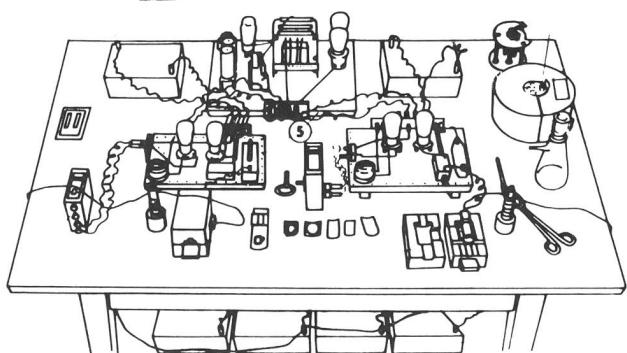


**Der Deutschen Höhenflug im Äthermeer .....** 31  
**Die Zeppelinbegeisterung zu Beginn des Jahrhunderts**  
*von Helmut Reinicke*



**Petunia non olet .....** 36  
*von Andrea Kamphuis*

**Agentien 0007 .....** 40  
**Zur Militarisierung der Biowissenschaften**  
*von Manuel Kiper*



**Gedenktag ohne Denken .....** 44  
**50 Jahre Kernspaltung**  
*von Herbert Mehrtens*

**Der Traum von der Herrschaft**  
**über Mensch und Natur .....** 46  
**75 Jahre Haber-Bosch-Verfahren**  
*von Karl Otto Henseling und Peter Plieninger*

**Bei den Teerkochern am Jangtsekiang .....** 51  
**Solarenergie Nutzung in der VR China**  
*von Hansjörg Gabler*

<b>Genspalte .....</b>	<b>54</b>
<b>Berichte/Projekte/Termine .....</b>	<b>56</b>
<b>Rezensionen .....</b>	<b>60</b>
<b>Nachrichten .....</b>	<b>65</b>
<b>Technoptikum .....</b>	<b>67</b>

*liebe Leserin,  
lieber Leser*

1381575



Sto.

**W**ir haben es geschafft: Zehn Jahrgänge der WW wurden durchgeforstet, katalogisiert und rubriziert. Endlich gibt es ein AutorInnen- und Sachwortregister über die kompletten zehn Jahrgänge der WW. Haben wir es anfangs nicht für nötig befunden – die Zahl der Ausgaben blieb ja lange aufgrund der Erscheinungsweise überschaubar –, so wuchs sich dann aber im Laufe der Jahre die Arbeit an einem Register so aus, daß sich niemand daran zumachen wagte. Erst als sich Anfragen von Bibliotheken häuften und das Zehnjährige näherrückte, gab es keinen Aufschub mehr.

Wie konnte es anders sein, die Arbeit wurde den Praktikanten aufgedrückt mit der beschwichtigenden Bemerkung, auch so könne man eine Zeitschrift kennenlernen. Zwei von ihnen, Burghard Schlag und Günter Lehnert, unterzogen sich der Mühe und ihnen verdanken wir dieses Register mit 43 Stichworten von AIDS bis Wissenschaftskritik und über 400 Artikeln.

Die Sisyphusarbeit bestand darin, daß sich die meisten Artikel der WW nicht einfach in die Schublade eines Stichwortes packen ließen gerade aufgrund der übergreifenden Themenstellung vieler Beiträge. Durch mehrfache Zuordnung haben wir versucht, dem Rechnung zu tragen. So ergibt sich eine treffliche Übersicht über wichtige politische und gesellschaftliche Diskussionen im Bereich von Naturwissenschaft und Technik der letzten zehn Jahre.

Bei der Erstellung des AutorInnenregisters ist uns nochmals aufgefallen, wieviele Beiträge unter Pseudonymen standen. Er schreckend, daß viele AutorInnen, die in Lohn und Brot stehen, es sich nicht leisten können, unter ihrem Namen offen Probleme anzusprechen und zu diskutieren, ohne mit beruflichen Nachteilen rechnen zu müssen. Wissenschaftsfreiheit endet eben auch da, wo unbequeme Meinungen die Verlängerung irgendwelcher Drittmittelprojekte gefährden und bei Bewerbungsgesprächen – wie geschehen – Artikel aus der WW hervorgeholt wurden.

Unsere AbonnentInnen erhalten das Register in dieser Ausgabe beigeheftet. Es ist aber auch separat für eine Schutzgebühr von DM 5,— bei der Redaktion erhältlich. Selbstverständlich können auch ältere Hefte nachbestellt werden, sofern sie nicht vergriffen sind (siehe Beiheftkarte in der Mitte des Heftes). Verständlicherweise kopieren wir keine Artikel aus noch lieferbaren Ausgaben, bei den vergriffenen machen wir aber eine Ausnahme.